

Whitepaper: Neue Unternehmenseffizienz
durch Process Engines



„Innovative Process Engines ermöglichen es, eine neue Qualität in der Ausführung von Geschäftsprozessen zu erzielen“.

Inhaltsverzeichnis

- 01 Vorwort (Seite 2)
- 02 Geschwindigkeit ist Pflicht (Seite 3)
- 03 Business und IT an einem Tisch (Seite 3)
- 04 Warum Process Engines? (Seite 4)
- 05 Im Kleinen wie im Großen (Seite 4)
- 06 Geschäftsprozesse unter Belastung (Seite 5)
- 07 Volle Kontrolle (Seite 5)
- 08 Einführungsstrategien (Seite 6)
- 09 Wie hilft mir PRODYNA dabei? (Seite 7)



Vorwort

Business Process Management (BPM) ist keine neue Disziplin. Neu und spannend sind aber die Möglichkeiten, die durch Standardisierung von Methoden und Entwicklung ebenso leistungsfähiger wie leichtgewichtiger Engines zur Prozessausführung in den letzten Jahren entstanden sind. Geschäftsprozesse können erstmals nicht nur anschaulich erfasst, sondern im direkten Durchstich in eine IT-Lösung eingesetzt werden. Auf diese Weise kann ein Unternehmen sich schneller, verlässlicher und moderner etablieren. Durch die einheitliche Umsetzung von Prozessausführungen gewinnen sowohl die IT als auch die Unternehmung spürbar an Effizienz.



Geschwindigkeit ist Pflicht

Im vernetzten Zeitalter ist die schnelle Reaktion auf Anfragen aller Art zur Pflichtaufgabe geworden. Bestellungen, Zahlungen und Anliegen sind aus Kundensicht zuverlässig und ohne Verzögerung zu bedienen. Aber auch für interne Abläufe, bei denen die Kunden im Unternehmen sitzen, steigen die Ansprüche an Effizienz und Service. Diesen Anforderungen lässt sich nur durch eine zielgenaue, IT-gestützte Automatisierung begegnen.

Business und IT an einem Tisch

Geschäftsprozessmodelle machen Abläufe im Unternehmen transparent und anschaulich. In der Regel werden diese, gemeinsam mit Vertretern der Fachseite und der IT entworfen und diskutiert. Der ISO Standard für Geschäftsprozessmodellierung, BPMN 2.0, liefert eine leicht zu erlernende und doch umfassende Notation hierfür. Das gemeinsame Prozessverständnis fördert Sie dabei, eine passende IT-Lösung für Ihre unternehmensspezifischen Herausforderungen zu finden. Neben den Prozessabläufen sind auch qualitative Daten von essentieller Bedeutung für ein Unternehmen. Diese werden durch den Geschäftsprozess geleitet und bereiten, als Teil des Geschäftsprozessmodells, den Boden für das IT-Design vor.

Warum Process Engines?

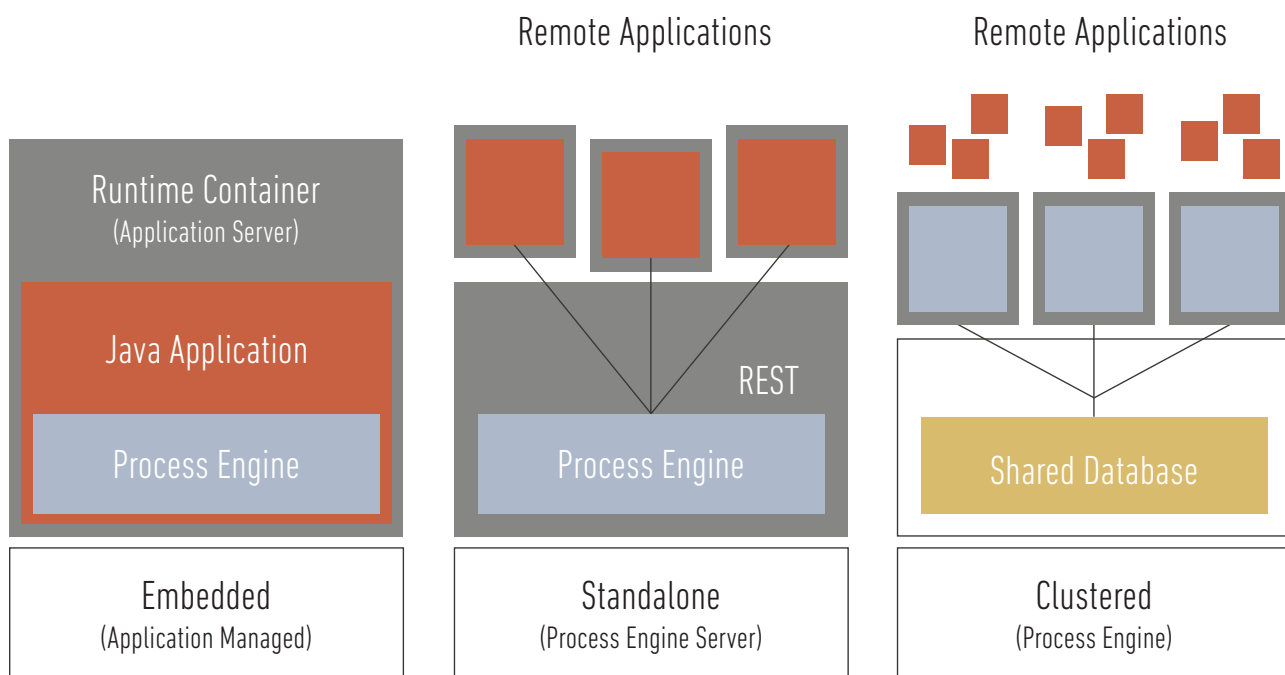
Process Engines machen Geschäftsprozesse ausführbar. Im Gegensatz zu früher werden in aktuellen Process Engines Geschäftsprozessmodelle verwendet, die vom Fachbereich als auch von der IT gemeinsam erarbeitet wurden. Eine losgelöste Implementierung der fachlichen Abläufe ist in der heutigen Zeit unvorstellbar. Durch die gemeinsame Sicht auf die Prozessabläufe werden Anforderungen exakt umgesetzt und sind dabei jederzeit transparent für alle Beteiligten.

PRODYNA empfiehlt den Einsatz leichtgewichtiger Process Engines, die mit geringen Systemressourcen arbeiten und sich flexibel in bestehende IT-Architekturen integrieren lassen. Gepaart mit einem leicht bedienbaren Modellierungstool wird der Fachbereich in die führende Rolle versetzt und die Durchgängigkeit der Geschäftsprozesse von der Idee bis zur Lösung sichergestellt.

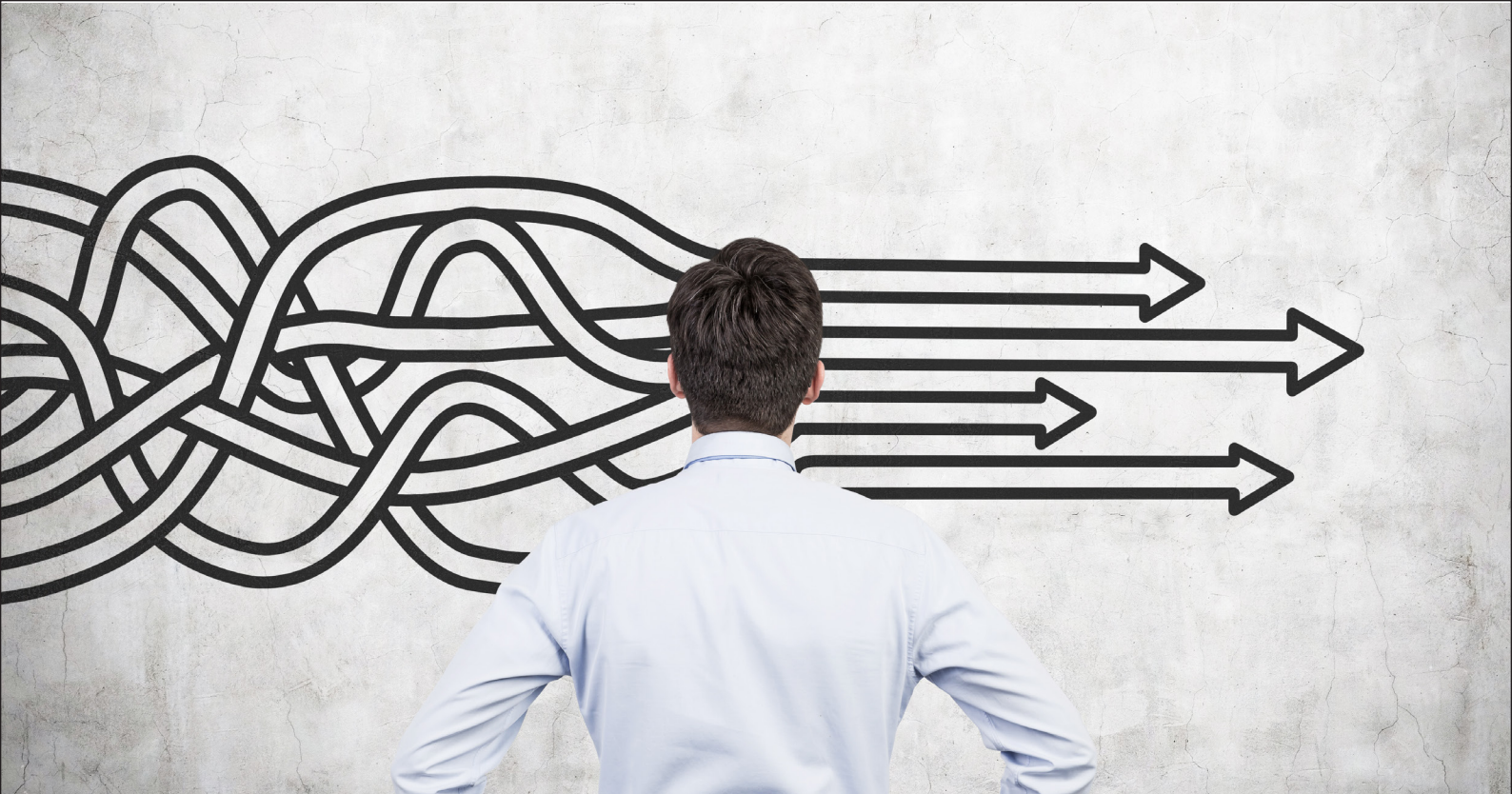
Im Kleinen wie im Großen

Innerhalb der Prozesslandschaft eines Unternehmens sind in der Regel nur gewisse Anteile sinnvoll zu automatisieren, während umgebende Abläufe weiterhin organisatorisch gestützt werden. Process Engines können sowohl punktuell als auch mit größerer Abdeckung eingesetzt werden.

IT-seitig sind verschiedene Integrationsszenarien umsetzbar: von der Embedded Engine, die als Bestandteil einer einzelnen Anwendung arbeitet, über zentrale Process Server bis hin zu verteilten Process Server Clustern kann der Grad an Prozessautomatisierung angemessen gewählt und schrittweise ausgebaut werden. Die Process Engine selbst ist von außen über standardisierte Schnittstellen (REST oder SOAP) jederzeit erreichbar, um Ihre BPM-Funktionalitäten in beliebige Anwendungen zu integrieren. Umgekehrt nutzt sie selbst diese Mechanismen, um am Geschäftsprozess beteiligte Drittsysteme anzusprechen.



➤ Abbildung: Unterschiedliche Integrationsszenarien



Geschäftsprozesse unter Belastung

Das aktuelle Process Engines auch unter hoher Last zuverlässig ihren Dienst verrichten, wurde bereits in vielen realen Kundensituationen bewiesen. Geschäftskritische Vorgänge, wie Bestellung oder Benutzerregistrierung, werden inzwischen vielfach prozessgestützt abgebildet.

Mit Hilfe von innovativen BPM-Lösungen lassen sich Geschäftsprozesse noch vor der technischen Implementierung simulieren. Auf diese Weise können realitätsnah alle notwendigen Ressourcen einbezogen werden und die tatsächlichen Durchlaufzeiten und eventuelle Flaschenhälse ermitteln. Die dadurch gewonnen Erkenntnisse werden mit Hilfe von grafischen Oberflächen benutzerfreundlich visualisiert und ermöglichen es somit, kritische Prozessschritte zu identifizieren.

Volle Kontrolle

Die Process Engine verwaltet jede einzelne Prozessinstanz. Der Status eines Prozesses ist ebenso abrufbar wie die genauen Kennzahlen zur Prozessausführung, die eine wichtige Quelle für das Reporting und die Basis für Prozessverbesserungen darstellen. Prozesse können gestartet, gestoppt und im Fehlerfall kontrolliert behandelt werden.

Jede Veränderung am Geschäftsprozess wird mit Hilfe einer eigenständigen Version abgebildet. Dadurch wird sichergestellt, dass bestehende Geschäftsprozesse wie geplant weiterlaufen können, neue Vorgänge hingegen die aktuellste Version des Geschäftsprozesses verwenden. Infolgedessen kann die Agilität eines Unternehmens um ein Vielfaches gesteigert werden.

Einführungsstrategien

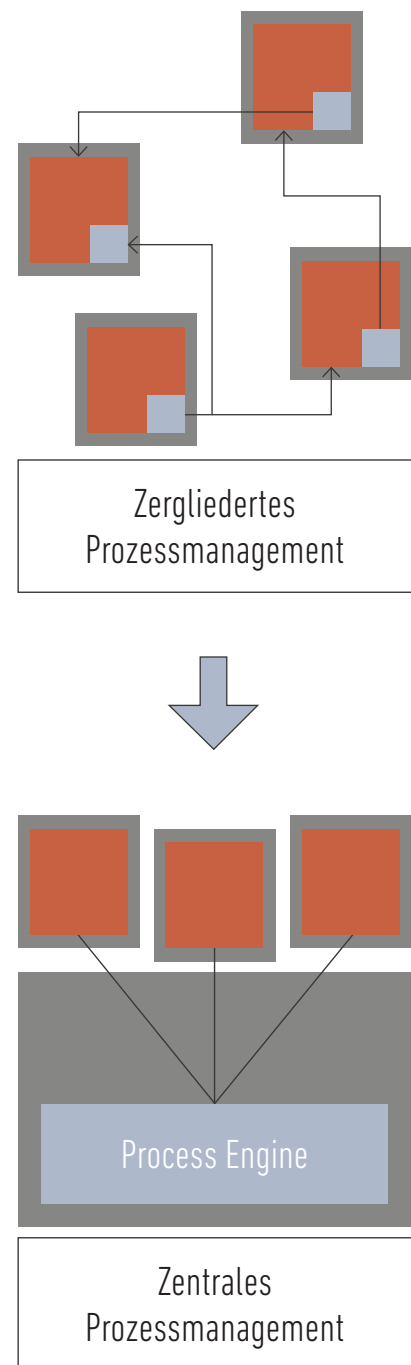
„Think big, start small, scale fast“ lautet ein bekanntest Sprichwort aus der Startup-Szene. Dieses Prinzip lässt sich mit modernen BPM-Technologien auch auf etablierte Unternehmen anwenden. Der Aufbau von Prozessautomatisierung kann zunächst in einem Teilbereich der Unternehmensprozesse erfolgen. Hiermit lassen sich erste Erfahrungswerte sammeln und eine unternehmensspezifische Vorgehensweise entwickeln. Im Anschluss daran können diese Erkenntnisse sukzessiv auf andere Unternehmensprozesse und -bereiche erweitert werden.

Viele Unternehmen verfügen bereits über IT-Systeme, die einen Anteil der Geschäftsprozesse auf eigene, teils proprietäre Weise automatisieren. Es lohnt sich, über die Konsolidierung dieser Insellösungen in eine zentrale Process Engine nachzudenken. Dadurch wird nicht nur IT-Funktionalität gebündelt, sondern auch verstreute Teile der Prozesslandkarte zu einem geschlossenen Ganzen zusammengeführt. Die Transparenz und Handhabbarkeit der Unternehmensprozesse und der gesamten IT-Landschaft wird auf diese Weise merklich erhöht.

Die Vereinheitlichung und Standardisierung der Geschäftsprozesse und der damit verbundenen IT-Landschaft wird durch die hohe Integrationsfähigkeit von Process Engines mit nur einem geringen Aufwand möglich. Dadurch werden andere IT-Systeme entlastet und erledigen am Ende genau die Aufgabe, für die sie gebaut und optimiert worden sind.

Es empfiehlt sich, Geschäftsregeln und Geschäftsprozesse streng voneinander zu trennen, um die Wiederverwendbarkeit von einzelnen Elementen zu erhöhen. Eine IT-Landschaft, in der sich die Systeme auf ihre jeweiligen Kernaufgaben fokussieren, erleichtert die Wartung und Weiterentwicklung.

Am Ende steht und fällt jedoch das Vorhaben mit der Integration der einzelnen Projektbeteiligten. Folglich ist es besonders wichtig, Fachbereich und IT bereits in den frühen Projektphasen zusammenzuführen, um eine gemeinsame Basis zu schaffen, auf der die Unternehmung aufbauen kann.



Wie hilft mir PRODYNA dabei?

PRODYNA verbindet jahrelange Erfahrung im Umgang mit Business Process Management, Business Analysis, Projekt sowie Change Management mit den IT-technischen Disziplinen der Implementierung und Integration. Unsere erfahrenen Business Analysten arbeiten in einem Team mit kompetenten Architekten und Entwicklern zusammen, um Ihren unternehmensspezifischen Herausforderungen mit konstruktiven und innovativen Lösungen zu begegnen. Gemeinsam sind wir erfolgreich, Veränderungen in Ihrer IT- und Unternehmensarchitektur umzusetzen. Unser Angebot umfasst:

- Analyse und Modellierung Ihrer Geschäftsprozesse
- Unterstützung bei der Auswahl von Modellierungswerkzeugen und Process Engines
- Design Ihrer unternehmensspezifischen Lösungsarchitektur
- Erarbeitung von Einführungsstrategien, Integrations-szenarien und Migrationspfaden
- Einführung und Implementierung von Process Engines
- Anpassung der bestehenden IT-Systeme
- Projektsteuerung und Qualitätssicherung



„Durch die einheitliche Umsetzung von Prozessausführungen gewinnen sowohl die IT als auch die Unternehmung spürbar an Effizienz.“



Kontakt

PRODYNA AG
Ludwig-Erhard-Str. 12-14 65760 Eschborn
T +49 69 597 724 - 0 F +49 69 597 724 - 700
info@prodyna.com prodyna.com

Ihr Ansprechpartner

Konstantin Riemer
IT-Consultant Business Analyst
konstantin.riemer@prodyna.com

Autor: Konstantin Riemer und Tobias Babin Copyright by PRODYNA AG

Unternehmensprofil

Als innovativer Beratungs- und Technologiedienstleister ist die PRODYNA AG auf komplexe Business- und Web-Anwendungen spezialisiert. Mit Hauptsitz in Frankfurt am Main und Standorten in Düsseldorf, München, Stuttgart, Hamburg, Wolfsburg, Berlin und weiteren Gesellschaften in der Schweiz, in Österreich und in Serbien hat das privat gehaltene und ISO9001:2008 zertifizierte Unternehmen aktuell 250 Mitarbeiter. Unter Beachtung kundenspezifischer Wünsche und Anforderungen der jeweiligen Branche bietet die PRODYNA AG Design, Implementierung, Requirements Engineering, Projektmanagement, Offshore Management und Application Management. Mit besonderem Fokus auf Open Source Lösungen und starken Partnerschaften zu führenden Open Source Unternehmen wie Liferay, Alfresco und Talend können individuell auf Kunden zugeschnittene Lösungen entwickelt werden. Langfristig ausgelegte Beziehungen zu zahlreichen international agierenden Konzernen aller Marktsegmente bestätigen das Vertrauen von Kunden und Partnern in die Verbindlichkeit, Professionalität und Kompetenz des Unternehmens.



Visit prodyna.com